



München, 1. März 2024

Laudatio Ludwig König (Brand)

Ludwig König hat sich in über fünf Jahrzehnten in verschiedenen Bereichen um das Gemeinwohl verdient gemacht. Sein vielfältiges ehrenamtliches Wirken in seiner Heimatregion und darüber hinaus verdient allerhöchste Anerkennung. Ob in der Kommunalpolitik, der Kirche oder der Flüchtlingshilfe, Herr König hat stets für Solidarität, Menschlichkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt gekämpft.

Insgesamt über 36 Jahre lang, für viele ein ganzes Arbeitsleben, hat Herr König ab 1978 die Kommunalpolitik der Gemeinde Brand maßgeblich mitgestaltet, zunächst als Mitglied des Gemeinderats, bis ihn die aufopferungsvolle Pflege seiner Mutter 2002 zu einer Pause zwang. Von 2008 bis 2020 lenkte er dann mit viel Herzblut für das Wohl seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger die Geschicke der Gemeinde Brand als ehrenamtlicher Erster Bürgermeister und Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg. Mit seiner ausgleichenden Art und großen Arbeitsdisziplin hat er sich über die Parteigrenzen hinweg große Anerkennung erworben.

Neben seinem starken kommunalpolitischen Einsatz hat sich Herr König auch für die Kirche engagiert. Als Mitglied des Pfarrgemeinderates in der Zeit von 1968 bis 1980 war er Mitbegründer des Missionskreises. Durch seinen herausragenden Einsatz in der Missionshalle konnten viele Schulprojekte und Krankenhäuser in Afrika finanziell unterstützt werden. Als Mitglied in der Kirchenverwaltung begleitete er zudem von 1994 bis 2018 zahlreiche größere und kleinere Projekte.

Seine gelebte christliche Prägung findet auch in der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Flüchtlingshilfe Ausdruck. Herr König war Leiter eines Helferkreises,



der sich um die Betreuung von Geflüchteten in der Gemeinde Brand gekümmert hat. Durch sein Wirken war es möglich, dass in der kleinen Gemeinde teilweise bis zu 50 Geflüchtete vorübergehendes Obdach gefunden haben.

Herr König setzte sich nicht nur als Bürgermeister in bemerkenswerter Weise für die Belange seiner Gemeinde ein, sondern machte sich das Wohl seiner Mitmenschen zur Lebensaufgabe. Im Hinblick auf dieses jahrzehntelange außerordentliche Engagement ist die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande eine angemessene Ehrung. Im Namen des Bundespräsidenten darf ich Ihnen, sehr geehrter Herr König, diese besondere Auszeichnung überreichen.